

Verlag Karl Curtius in Berlin W.

Frankreich und Deutschland während des Krieges

Ⓜ

Erlebnisse und Beobachtungen eines Schweizers
von G. W. Zimmerli

Mit vielen französischen Original-Abbildungen, Schmäh- und Hezpostkarten, Kunst-
drucken und einem Leitwort des berühmten Schweizer Dichters J. C. Heer versehen.
5. und 6. Tausend. Preis broschiert M. 1.80, gebunden M. 3.—.

Seine Exzellenz der preuß. Kriegsminister Wild von Hohenborn schrieb an den Verfasser:
„Das Buch ist mit dankenswertem Bemühen geschrieben und wohlgeeignet, im
Interesse des Vaterlandes aufklärend zu wirken — möge es die weiteste
Verbreitung finden.“

Ich bitte das deutsche Sortiment, dem Wunsche Sr. Exzellenz des Herrn Kriegsministers folgend
für weiteste Verbreitung zu sorgen.

Berlin W. 35.

Karl Curtius Verlag.

Der Krieg im Westen

Kriegsberichte von

Ⓜ **Bernhard Kellermann**

Geheftet 2 Mark 16. bis 20. Tausend Gebunden 3 Mark

Aus Besprechungen:

Der „Krieg im Westen“ ist wohl das künstlerisch wertvollste Buch, das in Deutschland der Krieg hervorbrachte. Kellermanns Kriegsberichte sind keineswegs dichterische Visionen oder Stimmungen, sondern reportermäßige Aufzeichnungen von höchster Lebendigkeit und so starker Anschauungskraft, daß man buchstäblich in alle Orte und Situationen, die der Dichter beschreibt, mitgeschleppt und mitgerissen wird. (Bohemia, Prag)

Hier meistert ein Dichter das Wort, der mit der Leidenschaft des Auges und der Nerven eine flammende Bewunderung für alles Kühne, Wagemutige, Hinreißende und Erschütternde im Kriegsgewoge verbindet, dem die Monate an der Front zu einem sein Innerstes tiefaufwühlenden Erlebnis geworden sind.

(Westermanns Monatshefte)

S. Fischer, Verlag, Berlin